



© Magdalena Kanev | E³UDRES² European University

EUROPEAN UNIVERSITY

E³UDRES²

Engaged and Entrepreneurial European University as
Driver for European Smart and Sustainable Regions



© Peter Rauchegger

Konzeption und Umsetzung dualer Studiengänge an der FH St. Pölten

Entwicklung und Motivation

Duale Studiengänge gibt es in Österreich seit ~25 Jahren

[Gründung DUSTÖ](#)

- Start dualer Studiengänge an der FH St. Pölten | Motivation / Intention:
- Erste Idee: Maschinenbau klassisch war nicht möglich – Entwicklung zu DUAL – mit den Unternehmen
- Warum persönlich auch ein „duales Studium“ interessant gewesen wäre...



Entwicklung und Motivation

Fachkräftemangel im Sozialen Sektor

Institutionen stellten sich die Frage: Wie kann ein Umstieg / Quereinstieg in den Sozialbereich für erwachsene Menschen interessanter gestaltet bzw. ermöglicht werden?

- Finanzierung eines dualen Studiengangs
Anschubfinanzierung (für 5 Jahre) durch das Land NÖ (duale Praxispartner:innen in NÖ werden bevorzugt)
Ziel: Langfristige Bundesfinanzierung



Bachelorstudiengang Smart Engineering

Smart Engineering of Production Technologies and Processes

Bachelor-Studiengang

Die Industrie 5.0 gestalten

Gestalten Sie die Zukunft der Produktion – mit innovativen digitalen Technologien wie Artificial Intelligence, Virtual and Augmented Reality, Internet of Things, Cloud Computing und Cyber Security. Im dualen Studium werden Sie in enger Zusammenarbeit mit rund 100 Partnerunternehmen zur Expert*in im stark interdisziplinären Feld der „Industrie 5.0“ ausgebildet – mit Fokus auf Nachhaltigkeit und dem zentralen Faktor jeder Produktion: dem Menschen.

Abschluss

Bachelor of Science in Engineering (BSc)

Unterrichtssprache

Deutsch

Dauer & Organisationsform

6 oder 7* Semester (*berufsfreundlichere Variante), berufsbegleitend & dual

<https://www.fhstp.ac.at/de/studium/medien-digitale-technologien/smart-engineering>



Bachelorstudiengang Smart Engineering

	SEPT	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MÄRZ	APR	MAI	JUNI	JULI
	BB	BB	BB	BB	BB						
	Technische Grundlagen										
							BB	BB	BB	BB	
							Was ist Produktion?				
	BB	BB	PT 1: Prozessanalyse / Präsentationstechnik		BB						
	Digitale Fabrik				Reflexion						
							BB	BB	PT 2: Prozessoptimierung / Konfliktmanagement	BB	
							Maschinendaten & Objekte			Reflexion	
	BB	BB	PT 3: Digitalisierung / Wissenstransfer		BB						
	Smart Manufacturing oder Smart Automation				Reflexion						
							BB	BB	PT 4: Vertiefungsprojekt / Leadership	BB	
							Smart Manufacturing oder Smart Automation			Reflexion	
	Scientific Writing Bachelor Thesis										

Bachelorstudiengang Sozialpädagogik

Sozialpädagogik

Bachelor-Studiengang

Ihr Studium: Sozialpädagogik

Studieren Sie Sozialpädagogik auf akademischem Niveau! Sozialpädagog*innen gestalten den Alltag für und mit Personen, die Hilfe benötigen. Sie unterstützen Lernprozesse und begleiten Menschen durch schwierige Phasen ihres Lebens. Im Beruf arbeiten Sozialpädagog*innen größtenteils mit Menschen mit turbulenten Biografien.

Abschluss

Bachelor of Arts in Social Sciences (BA)

Unterrichtssprache

Deutsch

Dauer & Organisationsform

6 Semester, berufsbegleitend/dual

<https://www.fhstp.ac.at/de/studium/soziales/sozialpaedagogik>

Konzeption und partizipative Gestaltung des Curriculums

Einbindung unterschiedlicher Vertreter*innen in Fokusgruppen

- Praxis (Leitungspersonen, Basismitarbeiter*innen, Geschäftsführungen)
- Studierende, Absolvent*innen, ÖH-Vertreter*innen
- Lehrende
- Interne Serviceabteilungen
- Wissenschaftler*innen
- Klient*innen (über den Umweg der Forschung)
- Fachfremde Personen
- 36 Personen arbeiten in unterschiedlichen Rollen im Entwicklungsteam mit

Die Konzeption der dualen Praxisprojekte erfolgte durch Praktiker*innen und Lehrende in aufeinander aufbauenden Arbeitsgruppen.



"Kinderkrankheiten" in der BSP - Pionierphase

Trotz starkem Interesse und guter Planung gibt es klarerweise Herausforderungen in der Pionierphase.

z.B.

- Unsicherheit bei "Neuem"
- fehlende Erfahrung in der Einschätzung des Aufwands für Praxispartner*innen
- Anstellung in einem stark reglementierten Praxisfeld
- rechtliche Fragen (z.B. AVRAG §11b)

➡ erfordern gut erreichbare Ansprechpersonen und viel Kommunikation (1:1, Infotermine, etc)



Durchführung "dualer Phasen" in der Praxis

Wichtige Aspekte der dualen Phasen

1. Umsetzung der dualen Phasen in Sem. 3

- Zielsetzung

2. Schlüsselfaktoren identifizieren

- Rolle der Betreuer*in / des Betreuers im Unternehmen (Alumni)
- Feedback und Kommunikation eine der zentralen Schlüsselkompetenzen

3. Realisierung am Beispiel Smart Engineering

- Meistens fixen Dienstvertrag, Plan B ICMT/FG

4. Zukünftige Entwicklung – Entrepreneurship?





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit